

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 0047/2019 (BJD)

Auftrag Fraktion Grüne: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer (27.03.2019)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat einen Gesetzesvorschlag vorzulegen für eine Motorfahrzeugsteuer, welche sich am Übereinkommen von Paris und somit dem Ziel, die globale Erwärmung deutlich unter 2°C und wenn möglich unter 1.5°C zu halten, orientiert. Dabei soll deutlich stärker als heute das Ziel einer massiven Reduktion des CO₂-Ausstosses durch die im Kanton Solothurn zugelassenen Motorfahrzeuge verfolgt werden.

Begründung 27.03.2019: schriftlich.

Rund 10 Jahre nach dem letzten Versuch ist es an der Zeit, einen erneuten Anlauf für eine Neufassung der solothurnischen Motorfahrzeugsteuer unter dem Gesichtspunkt der Ökologie zu unternehmen. Die Notwendigkeit, auch im Bereich des Verkehrs den CO₂-Ausstoss massiv zu reduzieren, ist vor dem Hintergrund der Verpflichtungen aus dem Pariser Übereinkommen deutlich gegeben. Der Kanton Solothurn kann mittels der Motorfahrzeugsteuer einen Beitrag dazu leisten, die Umstellung auf nicht-fossile Treibstoffe zu beschleunigen und Anreize für eine möglichst ökologische Fahrzeugflotte im Kanton Solothurn zu setzen.

Wichtig wird dabei sein, einerseits eine Lenkungswirkung zu erzielen, welche den raschen Umstieg auf CO₂-arme und CO₂-freie Mobilität belohnt, andererseits dürfen Anreize nicht den Finanzierungszweck der Motorfahrzeugsteuer gefährden. Von einer vollständigen Steuerbefreiung von Fahrzeugen mit CO₂-freiem Antrieb ist deshalb längerfristig abzusehen, da auch diese Fahrzeuge die öffentliche Infrastruktur benützen. Es würde sich beispielsweise anbieten, die Reduktion der Motorfahrzeugsteuer für CO₂-freie Fahrzeuge in Abhängigkeit von ihrem Anteil an sämtlichen zugelassenen Autos im Kanton Solothurn festzulegen. Im Sinne der Lenkungswirkung interessant wäre auch eine jährlich ansteigende CO₂-Komponente des Steuerbetrags für Autos, deren CO₂-Ausstoss über einem bestimmten Grenzwert liegt.

Unterschriften: 1. Daniel Urech, 2. Felix Glatz-Böni, 3. Christof Schauwecker, Felix Lang, Felix Wettstein, Barbara Wyss Flück, Simone Wyss Send (7)